(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 256 — Donnerstag den 31. Oktober — 1901

Graf Hatzfeldt.

Die seit langem erschütterte Gesundheit des Grafen Hatzfeldt, langjährigen Vertreters des deutschen Reiches am englischen Hof, läßt den Rücktritt des verdienstvollen Diplomaten und damit die Neubesetzung des Botschafterpostens in London als nahe bevorstehend erscheinen. Der Botschafter trat nach Beendigung seiner juristischen Studien in die diplomatische Karriere ein und gehörte zunächst als Legationssekretär der deutschen Botschaft in Paris,



dann der in Washington an. Als vortragender Rath im Auswärtigen Amt trat er in unmittelbare Beziehungen zu Bismarck und begleitete diesen während des deutsch-französischen Krieges nach Frankreich. 1874 zum außerordentlichen Gesandten in Madrid ernannt, vertauschte er diesen Posten vier Jahre später mit dem eines Botschafters in Konstantinopel, wo er sich als Doyen des diplomatischen Korps namentlich um das Zustandekommen der türkisch-griechischen Grenzkommission Verdienste erwarb. Nach dem Tode des Staatssekretärs von Bülow kehrte Graf von Hatzfeldt 1881 nach Berlin zurück und übernahm, vorerst provisorisch, die Geschäftsleitung, bis im Oktober 1882 seine Ernennung zum preußischen Staatsminister und Staatssekretär des Auswärtigen erfolgte. 1863 vermählte sich Graf Hatzfeldt mit einer siebzehnjährigen Französin, Fräulein Moulton, die ihm zwei Töchter und einen Sohn schenkte. Die älteste, Gräfin Helene, wurde die Gattin des Prinzen Max zu Hohenlohe-Oehringen, dem sie vor mehreren Monaten durch einen raschen Tod entrissen wurde, die zweite, Gräfin Marie, vermählte sich mit dem älteren Bruder ihres Schwagers, dem Prinzen Friedrich.

Aus der Provinz.

* **Osterode,** 29. Oktober. Die Rekrutenzeit ist nicht leicht. Das Muttersöhnchen, das daheim den großen Herrn spielte, kann sich schwer an die strenge Zucht gewöhnen. Und dann die Heimwehschmerzen! Daß unter solchen Umständen gleich in den ersten Tagen nach Einstellung der neuen Marsjünger ein Theil fortläuft, kommt alljährlich vor. Wie aus Bergfriede im hiesigen Kreise berichtet wird, wurde am 22. d. Mts. in der Forst Schießgarten ein junger Mann in halbnacktem Zustande gesehen. Der Ortsgendarm hatte vorher vom Landrathsamte den Auftrag erhalten, nach einem vom Feldartillerie-Regiment Nr. 35 entwichenen Rekruten zu kundschaften. Sogleich muthmaßte er in ihm den Entwichenen und begab sich in die Forst. Dort fand er den jungen Mann barfuß und ohne Mütze, nur mit einer Hose und mit einem Hemd bekleidet, ganz erschöpft, faßt bewußtlos liegen. Es stellte sich heraus, daß er der Rekrut Paul Alwin Rudnick, gebürtig aus Bütow in Pommern war. Rudnick, der am vergangenen Donnerstag in Deutsch-Eylau eingestellt worden war, ist tags darauf entwichen. Sein körperlicher Zustand war infolge des Hungers und der Kälte jammervoll, auch redete R. ganz irre. Nachdem er sich auf dem Schulzenamt mit sechs Tassen Kaffee, denn anderes verschmähte er, einigermaßen gestärkt hatte, wurde er mit Fuhrwerk nach dem Garnison-Kommando Osterode gebracht.

* **Hohenstein Ostpr.,** 29. Oktober. Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich in Persing zugetragen. Der 13jährige Sohn eines dortigen Wirthes ritt, nachdem er einen Kartoffelkasten auf das Feld gebracht hatte, wieder nach Hause. Die Sielen hatte er auf den Pferden liegen lassen. Wohl infolge eines scharfen Antreibens der Pferde wurde er abgeworfen, wobei er mit einem Fuß im Sielenstrang stecken blieb. So schleifte ihn das Gespann im scharfen Trabe bis auf den Hof. Als Angehörige hinzukamen, war er, fast bis zur Unkenntlichkeit zerschlagen, bereits todt.

* **Konitz,** 29. Oktober. (Der Herr Candidat.) Das „K. T." erzählt folgende nette Geschichte: Anfangs Aktober kam ein junger Mann im Alter von etwa 21 Jahren zu Pfarrer Endemann nach Sampohl, Kreis Schlochau, stellte sich als Candidat der Theologie vor, und bat, ihn zu beschäftigen. Der junge Mann machte einen guten Eindruck und der Pfarrer nahm denn auch den Candidaten an. (!) Der nun neu angestellte Candidat mußte im Sampohler Waisenhause auch Religionsunterricht ertheilen. Mittlerweile erhielt der Amtsvorsteher Reichenau in Sampohl die Militärpapiere des Candidaten und sah, daß er — Schneidergeselle und sein Name Louis Zulleck sei. Sofort theilte der Amtsvorsteher dem Pfarrer solches mit. Der „Canditat" wurde zur Rede gestellt und gestand, daß er Schneider sei. Alsdann wurde er entlassen. Er aber, weil klein Geld fehlte, stellte auf den Namen des Pfarrers für Mühlenbesitzer Fischer in Smpohl einen Wechsel in Höhe von 500 Mk. aus welchen Betrag F. anstandslos auszahlte, gleich darauf erhielt der Pfarrer vom F. Mittheilung hiervon. Die Sache wurde aufgeklärt und der „Candidat" verfolgt. Er wurde durch den Amtsvorsteher Reichenau und Pfarrer Endemann, welche die Verfolgung aufnahmen, in Klein-Konarczyn, als er gerade von einem Bauern ein Fuhrwerk zur Abfahrt nach Konitz gemiethet hatte, festgenommen. Zulleck wurde nun mit auf den Rücken geschlossenen Händen dem Justizgefängnisse hierselbst zugeführt.

* **Konitz,** 28. Oktober. Der Zustand der Frau Stadtrath Heise und ihrer Tochter, die bekanntlich von dem Inspektor Wunderlich durch Schrotschüsse verletzt wurden, hat sich derart gebessert, daß sie sich außer Lebensgefahr befinden. Aus dem Arm des Stadtraths Heise, der sich im Diakonissenkrankenhause zu Danzig befindet, sind bereits 76 Schrotkörner entfernt worden. Auch ein Stück des Papierpfropfens konnte entfernt werden. Wegen Sittlichkeitsvergehen im Sinne des § 173 Abs. 2 des Strafgesetzbuches, die sich durch fünf Jahre erstreckt haben, standen heute der 53 Jahre alte Rentengutsbesitzer Joseph Pryba aus Zamosz (Kreis Konitz) und dessen 29 Jahre alte Stieftochter Marianna Morus vor der Strafkammer zu Konitz. Dem sträflichen Verhältniß sind mehrere Kinder entsprossen. Betreffs der jüngsten beiden Kinder gab die Morus die Vaterschaft des Pryba zu. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt und endete mit der Verurtheilung des Joseph Pryba zu einem Jahre Gefängniß und der Marianna Morus (der nach Annahme des Gerichts Verführten) zu drei Monaten Gefängniß.

* **Posen,** 29. Oktober. In einem „Posener Zustände" betitelten Leitartikel der Berliner „Nat.-Ztg.", der dem Blatte aus der Provinz Posen zugegangen ist, wird in Anknüpfung an die Meldung von der mitgetheilten Ehrung des Majors a. D. Endell durch die landwirthschaftlichen Kreis- und Lokalvereine angekündigt, daß der Ankauf des Endellschen Rittergutes Kiekrz durch die Ansiedelungskommission und die Kassenführung in der Landwirthschaftskammer im Abgeordnetenhause zur Sprache gebracht werden würden. „Man hat", heißt es da, „diese Dinge auf sich beruhen lassen, weil man annahm, daß Herr Endell nach dem „gelungenen" Verkauf von Kiekrz unsere Provinz verlassen und daß somit das Hinderniß verschwinden würde, welches er aus politischen und persönlichen Gründen für das Zusammenhalten der Deutschen bildet. Es wird in unterrichteten Kreisen angenommen, daß ein hoher Beamter der Provinz sich der Hoffnung hingegeben hatte, er werde, wie einst Cicero den Catilina aus Rom, so Herrn Endell aus der Provinz Posen hinaus reden können, wenn auch nicht durch öffentliche Reden im Senat, so doch durch private Vorstellungen. Wäre dies gelungen, so würde niemand Verlangen tragen, auf die erwähnten Vorgänge zurückzukommen; man würde mit Cicero sprechen: abiit, excessit — er ging, er entfernte sich, und geschehene Dinge abgethan sein lassen. Angesichts der Herausforderung aber, welche die Ueberreichung des Ehrengeschenkes an Herrn Endell für einen großen Theil der Deutschen unserer Provinz enthält, und im Hinblick auf die Ankündigung weiterer Wirksamkeit des Herrn Endell in der bisherigen Art innerhalb der Provinz Posen, wird dies nicht möglich sein."

Rechtspflege.

— Ein interessantes gerichtliches Urtheil gegen den Eisenbahnfiskus. Es handelt sich hierbei um die oft beklagte Ueberfüllung der Wagenabtheile. Der Sachverhalt ist folgender: Am Himmelfahrtstage löste auf dem Bahnhof Friedrichstraße in Berlin der Justizrath Wagner (früher in Graudenz) zwei Fahrkarten nach Potsdam und bestieg mit seiner Frau einen Wagenabtheil zweiter Klasse in dem Zuge, der Morgens 7 Uhr 45 Min. vom Bahnhof abgeht. In dem Abtheil befanden sich noch zwei andere Personen. In Charlottenburg kamen zwei Herren dazu, sodaß der für sechs Personen bestimmte Abtheil vollständig besetzt war. Kurz vor Abgang des Zuges bestiegen noch fünfzehn (!) Personen denselben Abtheil, obwohl sie nicht Fahrkarten der zweiten Klasse hatten. In dem Abtheil befanden sich nunmehr dicht gedrängt einundzwanzig (!) Personen. Justizrath Wagner machte seinen Widerspruch gegen eine derartige Ueberfüllung sowohl bei dem Bahnhofsvorsteher in Charlottenburg als auch später in Grunewald geltend. Aber ohne Erfolg. Die Beamten machten nicht den geringsten Versuch zur Abhilfe, sie schienen vielmehr die Einpferchung der Reisenden als etwas Selbstverständliches anzusehen. Erst in Wannsee verließen die meisten Personen den Wagen. Justizrath Wagner erhob in der Meinung, daß ein Reisender, der den vollen Fahrpreis zahlt, auch eine entsprechende Leistung der Eisenbahn verlangen kann, Klage gegen den Eisenbahnfiskus und verlangte die Rückzahlung des Preises zweier Fahrkarten für die Strecke von Charlottenburg bis Wannsee mit 80 Pfennigen, oder doch, da er ja thatsächlich bis Potsdam gefahren war, den Unterschied des Preises für die Fahrkarten der zweiten Wagenklasse und der billigsten Personentransportpreise, der Militärfahrkarte, mit 60 Pfennigen. Diesem zweiten Antrage hat das Königliche Amtsgericht I in Berlin stattgegeben in seinem Urtheil vom 5. Oktober d. Js. und den Fiskus zur Zahlung von 60 Pfennigen verurtheilt. In dem Prozesse hatte der Fiskus, dem wahrscheinlich auch an einer grundsätzlichen Entscheidung der Frage gelegen war, alle vom Kläger angeführten Thatsachen als richtig angenommen; er berief sich auf den § 14 der Verkehrsordnung, nach welchem es dem Reisenden freistehe, wenn er einen Platz nicht findet, die Reise aufzugeben und das Fahrgeld zurückzuverlangen. Das Gericht hat angenommen, daß die Bestimmung der Verkehrsordnung nicht hierfür passe, weil sie nur die Rechte und Pflichten des Reisenden bei Antritt der Reise regele, während hier eine erst während der Dauer der Reise eingetretene Ueberfüllung in Frage stehe. Der Personentransport auf Eisenbahnen sei nach den Regeln des Werkvertrages zu beurtheilen, und es fänden hier die Vorschriften des § 634 des Bürgerlichen Gesetzbuches über die Minderung des Preises Anwendung. Es müsse der Reisende sich zwar gewisse, durch vorübergehende Ueberfüllung der Wagenabtheile hervorgerufene Unbequemlichkeiten ab und zu gefallen lassen. Aber diese Duldungsfrist des Reisenden habe ihre Grenze, die durch richterliches Ermessen festzustellen sei. Nach Ansicht des Gerichts könne es keinem Zweifel unterliegen, daß im vorliegenden Falle eine gröbliche und nicht zu duldende Ueberfüllung des Eisenbahnabtheils stattgefunden habe und daß eine derartige, an Feiertagen hin und wieder eintretende erhebliche Ueberfüllung von Vorortzügen „noch nicht zur Verkehrssitte" geworden sei, sondern von einem großen Theile des Publikums schwer empfunden werde. Daher sei der Ansicht des Klägers, daß der Transport von Charlottenbug bis Wannsee „durchaus minderwerthig war", beizupflichten, auch seine Berechnung des herabgeminderten Preises sei zutreffend.

Kunst und Wissenschaft.

— Pisa, 27. Oktober. In der heutigen Eröffnungssitzung des nationalen Kongresses für innere Medizin hielt der Minister Baccelli einen Vortrag, in welchem er sich ausführlich über seine Entdeckung betr. die Heilung der Maul- und Klauenseuche verbreitete. Baccelli führte aus, er habe gleich nach seiner Ernennung zum Ackerbauminister gelegentlich eines Aufenthalts in Civitavecchia erfahren, daß in der Umgebung dieser Stadt Maul- und Klauenseuche auftrete. Er habe darauf den Stadtthierarzt braustragt, seine — Baccellis — Methode der Sublimateinspritzung in die Venen anzuwenden und zwar in folgenden Dosen: für Kälber zwei bis 4 Centigramm in einer einzigen Einspritzung je nach der Schwere des Falles; für ausgewachsene Thiere vier bis sechs Centigramm und für Stiere sechs bis acht Centigramm; die Lösung sollte auf jedes Centigramm Sublimat 75 Milligramm Kochsalz enthalten. Sämmtliche 52 behandelten Thiere seien geheilt worden. Auch in Sardinien seien 26 so behandelte Rinder nach und nach vollständig gesund geworden, überhaupt sei überall, wo das Verfahren Baccellis angewandt wurde, schnelle und vollkommene Heilung erzielt worden.

— Therese Careno, die bekannte Klavierkünstlerin, ist nach dem „Kl. Journal" abermals in den Hafen der Ehe eingelaufen. Ein klein wenig Erfahrung hat die Künstlerin in dem Schürzen des ehelichen Knotens; sie war nämlich früher schon drei Mal verheirathet. Ihr Gatte war der Geiger Emil Sauret; aus dieser Ehe stammt ein Kind. Nach der Scheidung von Sauret reichte sie dem Tenor Giovanni Tagliapietra ihre Hand, doch auch diese Verbindung war nicht von langer Dauer, obzwar derselben zwei Kinder entsprossen. Ihr dritter Gatte war Eugen d'Albert. Careno und der feinfühlige d'Albert scheinen sich aber doch nicht recht verstanden zu haben, denn nach der Geburt des zweiten Kindes ward auch diese Ehe gelöst. Nun hat sich die in dem besten „Mannes"alter stehende Künstlerin zum vierten und — möglicherweise auch zum letzten — Male verheirathet, indem sie Arthur Tagliapietra, einem Bruder ihres Gatten Nr. 2, die Hand zum ewigen (?) Bunde reichte.

— Die Entdeckung eines versteinerten Menschen. Aus New-York wird berichtet: Im vorigen Monat sind die versteinerten Ueberreste eines Inka im chilenischen Gebäude der panamerikanischen Ausstellung zu Buffalo ausgestellt worden. Das Historische Museum Buffalo und das Smithsonian-Institut bewerben sich gleichzeitig um den Besitz dieses Wunders. Dr. John A. Miller und Dr. Lee H. Smith, die Direktoren des Historischen Museums, haben den Fund geprüft und für den werthvollsten ethnologischen und archäologischen Fund erklärt, der je in Amerika gemacht wurde. Der Leichnam wurde in einem alten Kupferbergwerk bei Colama in einer Höhe von 11600 Fuß gefunden. Die Luft dort war sehr dünn und trocken, das Bergwerk zeigte keine Spur von Feuchtigkeit. Die Tiefe, in der der Leichnam gefunden wurde, betrug weniger als sieben Fuß, da das Bergwerk nur klein war. In demselben wurden Stücke gebrochenen Erzes von indianischen Frauen in Fellsäcken an die Oberfläche getragen. Die gebrauchten Instrumente waren ein Hammer aus einem Stück Stein, ein paar Steinschaufeln, die so gearbeitet waren, daß ein flaches Blatt Schiefer in ein gespaltenes Scheit gesteckt und dort festgebunden war, und ein kleiner Hammer aus einem runden, harten, in die Schlinge einer Weidenrute gebundenen Stein. Der gebrauchte Erdkorb war aus gespaltenen Zweigen geflochten. Der Janka muß auf dem rechten Knie gekniet haben, die Hände waren seitwärts in ein Loch von zehn bis fünfzehn Zoll gestoßen, als plötzlich die Erde von oben herunterfiel. Die Werkzeuge zeigen dieselbe Außenlinie und denselben Charakter wie die älteren der Steinzeit, sie können aber bis zu dem Jahrhundert vor der Eroberung Perus durch Pizarro gebraucht worden sein. Der Körper ist also wenigstens 500 Jahre alt. Das Haar des Kopfes ist zierlich geflochten. Das Ohr zeigt ein dunkelrothes Klümpchen, wo das Blut durch den Druck des Gewichtes hervorströmte. Die Schulter ist zerschmettert und hineingetrieben, ebenso die Brust, und das Fleisch des Rückens ist in das Rückgrat getrieben. Das Haar ist noch biegsam, die Augenbrauen vollständig, und an bestimmten Stellen zeigen sich deutlich Beulen, obgleich kleine Steine an vielen Stellen in das Fleisch gedrückt worden sind. Das Gewicht beträgt 48 Pfund, und Proben haben gezeigt, daß die Form nur eine Schale ist, deren Inneres mit einem porösen mumifizirten Gewebe gefüllt ist.

— Der projectirte Eisenbahntunnel zwischen England und Schottland. Der Plan der englischen Ingenieure, zwischen Großbritannien und Irland unterhalb des Nordkanals einen unterseeischen Eisenbahn-Tunnel zu bauen, von dem bereits einige kurze Mittheilungen zu uns gelangt sind, hat nunmehr eine feste Gestalt gewonnen wie aus einem Aufsatze des bekannten englischen Ingenieurs James Barton hervorgeht. Danach dürfte als wirklich praktische Strecke diejenige in Betracht kommen, welche von Wigtonshire an der schottischen Küste ausgeht und am jenseitigen Ufer an dem Punkte endigt. welcher in der Luftlinie von dem gegenüberliegenden Ausganspunkte nur einige 40 km entfernt ist. Obwohl man im Laufe dieser zu bauenden Tunnelstrecke Meerestiefen von 150 bis zu 270 m antreffen würde, so wird diesem Plane doch der Vorzug gegeben, weil andere in Vorschlag gebrachte Tunnels, zum Beispiel der auf der bei weitem kürzeren Strecke Mull of Cantyre — Antrim, Gegenden verbinden würden, die gar kein wirthschaftliches Interesse davon haben können, untereinander in Verkehr zu treten. Die von Barton bezeichnete Linie beginnt am Eisenbahnendpunkte Stranraer in England, geht 8 Kilometer auf ebenem Schienenwege an der Küste entlang, tritt dann bei einer Senkung von 1,75 in den Tunnel, durchläuft diesen zunächst in einer 13—14 km betragenden geraden Linie folgt dann, um einer großen Meerestiefe (Beaufort Dyke mit Namen) auszubiegen, einer Curve (1600 m Krümmungsradius) und erreicht nach 55 km vom Ausgangspunkte das irische Gestade unterhalb der Insel Magee. Dort steigt sie, wiederum auf einer geneigten Ebene von 1,75, in die Höhe, kommt nach 59 km ans Tageslicht und erreicht die Eisenbahn von Belfast nach 65,5 km. Der Tunnel soll 45 m unterhalb des Meeresbodens zu liegen kommen und wird silurische Schichten durchschneiden. Die Baukosten werden auf mindestens 10 Millionen Pfund Sterling (= 200 Millionen Mark) veranschlagt.

Vom Büchertisch.

Johannes Böttners Praktisches Lehrbuch des Obstbaues. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage — mit 570 Abbildungen — Preis gebunden 6 Mark — Verlag von Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. Oder. — Das vorliegende Buch ist binnen kurzer Zeit in zweiter Auflage erschienen. — Sein Urteil über die erste Auflage faßt Herr Professor Weiß, Vorsteher der Königl. Bayr. Station für Pflanzenschutz in Weihenstephan, kurz in folgenden Satz zusammen: „Böttners Praktisches Lehrbuch des Obstbaues ist inhaltlich das Beste, was die Litteratur in diesem Fache aufzuweisen hat." — Das Werk ist klar und volkstümlich geschrieben, für jedermann leicht verständlich und mit 557 (in der zweiten Auflage 570, d. Verlag) guten Abbildungen ausgestattet.

Vermischtes.

Die Neugestaltung der Straße Unter den Linden hat den Ausschuß der Berliner Stadtverordneten beschäftigt und dieser hat sich für ein Projekt entschieden, „das den historischen Charakter der Linden wahren will“. In unserer neuerungssüchtigen Zeit ist es ein löbliches Beginnen, wenn sich eine als radikal verschrieene Stadvertretung als „konservativ“ erweist und etwas für den historischen Stadtcharakter thut: den lieben Berlienern muß ihr Berlin erhalten bleiben, wie es war. Mit Verlaub, seit wann war es so? Ich richte — schreibt Arnold Pauli im „Tag“ — die Frage nicht als Chidher, der Ewig-Junge, an die Konservierungs-Beflissenen, sondern lediglich als ein Mensch, der einen Kupferstich aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts mit einer Ansicht der Straße Unter den Linden gesehen hat. Danach war die Straße im Jahre 1801 mit sechs und nicht wie jetzt mit vier Baumreihen bestanden. Mit der Wahrung des historischen Charakters ist es also arg gewesen, und gewisse Häuschen, mit deren Einrichtung die Stadtverwaltung auch zum Straßenschmuck beigetragen hat, bezeugen hinlänglich, daß sie den Bedürfnissen des Verkehrs entgegenzukommen versteht. Deshalb soll man auch noch nicht die Hoffnung auf eine Sinnesänderung der Herren Stadtverordneten aufgeben. Auch die alte Stadtmauer war historisch interessant, und der „Eisbock“, jenes merkwürdige Gebäude am Potsdamer Platz nicht minder, und doch sind sie nicht konserviert worden. Die Linden haben Wandlungen im Laufe der Zeiten durchgemacht und sahen in den Tagen, wo „Friedrich der Große auf der Spitze seines Ruhmes die Linden entlang ritt und mit den Worten des famosen städtischen Preisausschreibens von ehedem zu reden — anders aus als heute und werden, wenn einmal Herr Singer „auf der Spitze seines Ruhmes reitend“ für das Rathhaus gemalt sein wird, auch wieder etwas anders aussehen.

Zum Tode verurtheilt wurde, wie ein Telegramm aus Paris meldet, von den Geschworenen in Versailles die Frau Grötzinger wegen Ermordung ihres Ehegatten. Sie war von den Pariser Geschworenen zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt worden; dies Urtheil wurde jedoch aufgehoben, und die Sache wurde an die Geschworenen zu Versailles verwiesen. Nach Fällung des Todesurtheils verfaßten die Geschworenen ein Gnadengesuch zu Gunsten der Verurtheilten.

Im Schneesturm verirrt. Aus Hirschberg: Schles. wird gemeldet: Dieser Tage, als die Stürme den Hochgebirgskamm des Riesengebirges umbrausten, war Mittags ein Fremder mit drei Mädchen im Alter von 13—14 Jahren von Agnetenhof nach der Schneegrubenbaude zu angestiegen. Der Sturm nahm je höher die kleine Reisegesellschaft kam, ebenso Regen und später der Schnee immer mehr zu. Im Schutz des Hochwaldes ging es verhältnißmäßig noch gut. Als man aber weiter oben auf den freigelegenen Weg nach der Scheegrubenbaude zu kam, raste der Sturm und das Wetter, daß jede Verständigung aufhörte. Der Herr ging voran. Gegen 6 Uhr gewahrte er zu seinem Schrecken, daß die drei Mädchen nicht mehr bei ihm waren. Er rief, schrie — alles umsonst. In seiner Todesangst kämpfte er sich durch Sturm und Finsterniß weiter bis zur Schneegrubenbaude, wo er um 9 Uhr ankam und um Hilfe bat. Sofort brach der Pächter Greulich mit seinem Wächter, Haushälter und Kutscher, sowie einem Hunde auf. Man suchte den ganzen Weg, die Umgebung ab, aber vergeblich nach anderthalbstündigem, angestrengtem Spüren entdeckte der Hund die drei Kinder zusammengekauert im Schutz eines Felsblocks und — nahe am gähnenden Abgrund der großen Schneegrube. Wäre das unschuldige Häuflein nur noch wenige Schritte in der Finsterniß während des tobenden Schneesturmes weitergetappt, dann hätte man wohl erst im Frühjahr die Kleinen als zerschmetterte Leichen aufgefunden. Gegen 11 Uhr war man wohlbehalten mit den Mädchen in der Schneegrubenbaude angelangt. Hier wurden die drei Kinder von der Frau des Wächters tüchtig mit Spiritus abgerieben, was ihnen bald die Lebensgeister wieder erweckte. Am nächsten Morgen brachte ein Hörnerschlitten die drei Mädchen nach der „Neuen Schlesischen Baude.“

Ein seltsamer Eisenbahnunfall, der mittelbar den Tod eines Stationsbeamten zur Folge hatte, ereignete sich, wie aus Uelzen gemeldet wird, am Sonnabend bei der Station Bewensen. Einige Streckenarbeiter schafften Eisenschienen über das Geleis, als der Bremer Schnellzug herannahte. Die Arbeiter warfen die Schienen schleunigst fort, und der Schnellzug fuhr auf dieselben auf. Dadurch sprang die Maschine aus dem Geleis, und einige Wagen wurden beschädigt. Es wurde nach Uelzen telegraphirt, und bald kam eine Hilfsmaschine mit Hebezug an. Kurz bevor dieselbe hielt, sprang der Stationsassistent v. Bothmer aus Uelzen von der Maschine herab und gerieth unter die Räder derselben. Dem Unglücklichen wurde Kopf und Brust zerquetscht, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Die Leiche wurde sofort nach Uelzen geschafft.

Aus den „Fliegenden Blättern“.

Raffinirt. Wie stellt es denn der Herr Schlaucherl an, daß er immer eine übervolle Maß bekommt? — Ganz einfach: Er hängt stets seinem Krug eine lustige Ansichtskarte an. Der neugierige Schenkkellner liest sie natürlich und übersieht so beim Einschenken das rechtzeitige Zudrehen des Hahnes!

Nobel. Diener: Ich muß um meinen Abschied bitten, Herr Baron, da ich zu heirathen beabsichtige! — Dummes Zeug — gar nicht nöthig zu heirathen! . . . Wie viel Schulden haben Sie denn?

Immer Artillerist. Leutnant A.: . . . Haben schon gehört, Kamerad: der reiche Kommerzienrath Goldberg, bei dem wir immer geladen waren, hat sein ganzes Vermögen verloren?! — Artillerie-Leutnant B.: Unerhört! Also sozusagen abjeprotzt!

Auf dem Kostümball. Wie gefällt Ihnen die dicke Bankiersgattin als „Rautendelein“? — O, märchenhaft schön — nur etwas zu sehr Rotundelein!

Aus den „Lustigen Blättern“.

Auch eine Vertheidigung. Schriftsteller (zu seinem ältesten Sohn): Hans, du mußt dich bessern. Du hast noch allzu viele Fehler! — Sohn: Aber Papa, du weißt doch, daß Erstlingswerke ihre Fehler haben.

Ein Schlemmer. Gast (zum Nachbar): Donnerwetter, da haben Sie aber ein gewaltiges Beefsteak gekriegt, ist das hier immer so? — S... Gott bewahre, dieses hab' ich mir halt nach Maa... anfertigen lassen.

Leutnants Schüttel-Seufzer. Was halten Sie, Herr Leutnant, von der feld... grauen Uniform? — Ach, man kriegt in Feldgrau ja keine Geldfrau!

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn.

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 29. Oktober 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch roth 740 Gr. 154 Mk. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht
inländ. grobkörnig 723—744 Gr. 138—140 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch große 638—686 Gr. 122—135½ Mk.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. 137 Mk.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 129½—142 Mk.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 4,30—4,32½ Mk.
Roggen- 4,05—4,20 Mk.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 29. Oktober 1901.

Alter Winterweizen 160—168 Mk.
neuer Sommerweizen 150—162 Mk.
abfall. blausp. Qualität unter Notiz, feinste über Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 133—145 Mk. feinst. über Notiz

Gerste nach Qualität 116—122 Mk.
gute Brauwaare 122—128 Mk. feinste über Notiz.

Futtererbsen 130—140 Mk.

Kocherbsen nom. 180 Mark.

Hafer 120—126 Mk.,

Der Vorstand der Producten-Börse.

205. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 9. Ziehungstag, 29. Oktober 1901. Vormittag.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

109 (500) 207 16 81 341 429 (5000) 536 607 14 78 728 41 68 813 76 956 1051 218 70 85 301 2 26 (1000) 676 815 40 966 99 2157 89 369 429 603 19 715 883 930 78 3045 54 80 124 34 40 57 62 505 112 881 95 4147 317 93 616 42 44 713 71 823 53 5035 94 141 52 73 278 366 484 534 69 660 884 87 906 (1000) 6030 45 177 (500) 213 37 80 340 672 84 770 7059 305 572 900 87 8026 147 251 71 627 62 749 (1000) 64 870 9056 223 91 564 726 875 99

10252 58 303 7 27 (500) 87 705 66 11077 295 316 37 467 501 14 62 93 699 850 914 12006 181 269 328 614 28 726 997 13123 86 392 401 12 18 41 590 826 14119 95 552 75 664 (500) 705 917 90 15045 (500) 109 330 77 500 29 791 902 16063 (500) 84 203 (1000) 41 306 440 69 572 911 (3000) 17021 51 163 201 16 81 (1000) 377 (1000) 532 964 87 18044 140 514 679 725 875 19182 268 314 88 597 709 58 72 862 916 64

20394 499 579 615 41 834 90 (500) 21017 131 (500) 225 459 815 77 921 (500) 37 22002 47 100 67 462 73 720 63 83 880 959 23167 242 322 83 536 42 673 739 97 893 24280 345 422 523 50 677 (500) 855 87 25056 128 248 423 31 45 68 528 720 37 816 91 26087 353 478 560 605 (500) 833 988 27055 202 396 97 423 46 (500) 619 63 705 33 802 924 32 96 28129 41 872 947 76 29205 28 31 56 361 438 501 (500) 49 (1000) 52 75 89 (1000) 748 843

30101 395 417 34 41 46 (1000) 618 773 865 902 79 (3000) 31255 367 445 540 63 607 27 810 967 32092 265 72 (1000) 319 426 653 732 874 33040 137 616 793 869 979 34086 373 400 655 65 909 (3000) 40 35168 217 554 67 687 747 849 36029 204 5 370 95 532 36 59 673 85 701 56 92 808 37319 83 440 47 76 540 817 38037 74 172 221 (3000) 36 329 779 925 39037 377 476 549 52 821 956

40269 352 534 39 59 616 44 729 43 48 41230 429 68 592 916 (1000) 42030 47 125 35 (1000) 287 343 (500) 464 556 714 35 866 909 43003 39 283 349 699 707 22 902 44028 77 282 502 34 827 957 45004 201 310 617 829 997 46457 67 525 46 680 737 60 96 47195 530 768 70 86 857 903 64 71 96 48175 217 30 (500) 407 36 535 (500) 663 713 59 814 26 40 952 49121 24 209 333 689 720

50035 109 (500) 68 85 457 700 88 811 (500) 20 92 51041 (1000) 132 623 25 51 716 (5000) 855 931 (1000) 52023 238 322 511 626 86 926 53029 117 33 346 77 92 469 510 53 743 951 54025 66 335 38 43 (3000) 555 602 742 52 66 7 838 55 55004 266 360 411 69 (1000) 680 753 835 56007 21 570 755 76 844 913 57151 72 241 379 636 62 (500) 904 (500) 58287 394 610 59165 355 710 824 905 86

60041 171 225 77 386 (1000) 532 60 845 61011 283 319 582 733 800 62226 339 416 789 63045 139 63 89 426 88 596 953 64159 496 543 618 747 993 65001 123 38 255 314 92 403 7 61 62 685 41 768 871 66000 192 254 507 84 804 956 67023 209 23 375 458 671 882 68030 60 103 374 484 719 68 972 69095 348 57 404 33 944

70068 412 63 520 41 94 683 886 962 (500) 71004 145 68 213 484 97 873 72015 143 82 276 345 501 611 716 901 68 (500) 73057 95 107 201 511 (3000) 664 837 982 74009 114 289 360 641 63 874 94 75036 75 (500) 233 328 458 509 16 31 645 727 71 892 949 76029 136 207 10 308 551 797 77055 119 49 78 315 27 (500) 454 703 (1000) 986 78166 (500) 265 70 388 453 79 508 92 727 947 79053 73 149 253 314 51 458 70 562 68 (15000) 89 754 982

80110 64 349 620 859 81061 65 330 38 532 749 52 819 62 922 82021 127 230 98 343 518 96 633 73 747 929 32 83005 44 266 471 565 644 747 87 84064 500 634 796 (500) 992 85048 (3000) 94 145 227 50 320 442 926 54 91 86045 479 751 (500) 56 69 89 834 62 940 87000 33 286 365 96 407 669 733 861 94 937 (500) 56 88256 300 6 517 75 (1000) 838 906 71 89113 222 46 76 357 58 492 667 789 841

90029 79 154 246 372 484 686 739 938 91027 165 (1000) 69 90 385 (500) 417 586 631 834 966 92049 204 36 308 93 435 571 637 998 93054 61 123 301 422 41 547 632 894 936 94031 74 636 55 834 90 989 95133 202 394 (3000) 582 634 754 870 917 88 (500) 96125 341 776 77 884 97069 (1000) 81 379 479 537 702 81 804 962 98041 109 337 493 721 82 847 54 915 89 99023 (500) 57 297 378 606 18 814 20 30 82 983

100047 63 75 105 211 14 60 75 313 84 (1000) 801 64 101158 319 580 730 976 102103 96 265 334 446 594 (500) 634 745 91 816 48 922 103191 (500) 212 323 80 766 922 77 104059 63 85 183 216 (500) 71 622 858 925 105011 116 (500) 239 85 403 (500) 575 621 78 84 98 703 825 53 918 106010 224 49 354 55 506 699 715 945 107214 38 361 432 501 682 823 65 108093 158 264 (500) 301 23 524 44 679 879 (3000) 93 109188 201 301 437 38 619 64 94

110059 666 718 864 111025 202 360 (500) 840 50 112007 222 302 407 511 57 659 113087 358 520 62 771 953 59 114050 174 353 400 4 57 608 728 44 62 (1000) 940 60 115072 81 174 348 639 64 92 853 116115 443 (500) 655 58 831 925 44 117485 511 622 118010 177 245 67 (1000) 70 (1000) 407 (500) 745 961 91 119011 107 (1000) 54 97 293 324 42 431 48 648 708 73 849 81 930

120297 311 674 752 865 78 121042 195 305 402 (500) 4 8 517 (500) 634 50 732 41 877 122020 196 253 390 459 716 47 123004 16 354 439 553 610 99 787 915 85 124073 167 90 231 357 96 496 624 727 863 95 934 87 125322 456 512 727 857 126026 238 410 48 62 84 571 927 127027 39 163 241 466 503 13 620 38 707 32 847 918 128248 471 579 622 817 33 (10000) 129025 200 686 743 931

130056 60 116 25 318 454 622 727 45 53 813 22 55 993 (500) 131059 70 87 98 149 84 249 57 378 620 780 840 929 40 132005 40 70 135 255 361 84 431 881 92 921 46 133018 105 253 364 576 (500) 705 20 990 134075 135 80 209 332 65 70 449 552 64 756 62 822 70 78 (500) 916 79 135023 98 170 81 231 409 46 (500) 57 529 81 803 88 (500) 986 136002 17 171 (5000) 91 370 479 597 742 827 83 137000 114 582 896 985 138212 47 333 51 430 92 558 610 23 45 722 82 809 59 139025 233 343 54 926 46 68 85

140113 290 621 891 904 71 141046 (500) 48 74 (500) 127 291 461 520 47 621 32 89 762 (500) 842 81 91 142203 13 327 34 407 549 (1000) 78 655 85 818 40 42 966 143070 272 486 94 500 614 762 93 (500) 144282 371 564 950 145101 14 62 63 256 75 369 497 738 41 817 (1000) 82 936 146107 385 475 516 74 (3000) 85 647 872 971 83 147047 105 38 (500) 97 302 678 768 907 148155 98 243 415 52 57 80 554 77 668 74 95 721 912 149025 105 13 482 728 58 91 880 919 (500) 35

150056 155 92 99 216 432 573 610 66 888 902 151084 454 703 39 55 853 74 94 903 74 81 82 152004 25 34 628 885 905 153117 (1000) 79 301 75 524 71 (500) 651 71 77 765 802 94 (500) 989 154104 217 77 89 860 155053 141 249 350 62 691 (1000) 910 26 156162 292 664 77 776 830 984 157151 201 348 415 509 779 874 158043 110 254 63 393 402 600 4 738 51 72 903 97 (3000) 159078 127 56 (500) 650

160147 301 30 52 436 668 (500) 84 797 161195 586 684 788 856 958 162046 83 245 337 86 95 442 712 163171 260 81 (500) 500 709 34 910 37 164070 357 93 548 789 165157 299 315 435 564 75 (10000) 840 75 94 900 26 166179 250 95 315 (1000) 27 54 90 669 97 706 167185 (1000) 94 402 37 711 64 86 873 989 168059 239 63 635 760 169204 6 933 84

170580 743 78 98 899 902 27 29 171015 165 410 551 57 (3000) 852 (500) 172057 144 322 84 415 736 84 977 173126 205 35 316 457 524 791 876 174180 90 387 621 49 821 51 951 175130 285 504 47 634 42 44 76 742 976 (1000) 176027 258 89 99 (500) 569 690 985 60 75 177040 191 263 674 748 983 178095 121 (1000) 206 311 65 581 880 179015 76 126 68 312 64 74 75 417 868

180301 86 946 181036 48 52 130 216 30 535 77 79 182132 (500) 251 352 67 87 432 78 509 745 183041 115 252 (1000) 64 405 502 46 793 901 21 184021 53 161 214 328 409 58 709 11 13 185146 240 62 344 400 74 512 37 638 721 (1000) 27 846 927 186087 161 256 601 3 23 52 67 (1000) 831 38 42 (1000) 66 90 914 15 187090 615 777 92 845 958 188131 73 (1000) 79 223 43 69 332 55 64 514 21 622 44 189015 152 586 (500) 630 (500) 730 820 999

190087 225 440 527 608 868 191013 47 156 296 329 708 (500) 949 54 192106 13 220 349 490 563 617 69 731 917 193013 23 48 82 88 96 97 132 89 506 641 63 874 968 194028 73 197 292 (500) 560 624 68 92 707 70 74 195148 694 799 884 910 (500) 196303 (500) 474 98 656 782 (1000) 915 197085 147 (500) 62 393 496 587 665 (1000) 721 23 25 833 40 89 960 198018 (1000) 25 242 49 79 307 (3000) 431 509 630 (3000) 72 797 847 923 90 199090 115 287 350 (500) 442 728 (200000) 812 973

200078 92 154 379 84 419 72 500 62 630 701 12 909 64 98 201068 340 406 70 545 710 41 57 968 (500) 202008 58 87 244 (1000) 550 (3000) 99 614 829 38 203117 80 (3000) 871 901 40 94 204231 351 559 861 954 205130 35 62 355 504 635 47 887 206410 512 688 724 (3000) 207057 181 301 20 43 82 602 61 (500) 97 782 803 83 208112 (1000) 477 748 871 952 209112 45 287 90 316 487 512 40 661 737 79 826 43 (3000)

210036 66 74 267 77 85 375 409 55 800 909 211089 143 90 (1000) 242 318 (3000) 483 566 613 55 84 748 77 92 93 866 966 212115 95 243 58 87 403 9 528 627 70 777 936 213065 302 93 (3000) 468 570 640 41 (500) 708 851 (1000) 95 977 214105 213 61 511 14 886 (1000) 215132 267 331 609 50 801 216000 43 44 160 260 350 53 666 766 811 940 217212 416 79 534 54 794 218032 42 161 344 447 644 219021 147 424 707 14 46 822 66 939

220030 116 23 46 202 303 34 (500) 430 47 69 520 679 707 961 221025 438 222110 52 386 412 223205 594 636 843 982 224253 421 618 65 95 710 71 849

205. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 9. Ziehungstag, 29. Oktober 1901. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

59 116 (1000) 34 220 (3000) 448 49 583 857 71 82 1084 309 597 601 20 730 44 52 56 2220 639 896 926 3254 (1000) 74 494 587 98 690 734 (500) 90 (1000) 856 4059 68 391 433 547 702 16 40 92 811 72 5015 177 374 441 525 (500) 733 822 975 6066 126 45 80 205 366 (500) 81 495 648 59 773 927 7055 230 556 606 (1000) 8071 378 623 68 76 788 809 40 930 9143 237 314 402 83 537 82 99 621 66 81 98 712 83 978 (500) 80

10007 172 79 83 248 412 57 619 24 39 823 67 924 11437 95 615 68 84 12033 89 (500) 215 71 658 720 840 89 13033 99 (1000) 104 73 91 264 310 26 692 705 53 811 89 93 912 14036 82 295 372 84 492 (500) 534 622 786 904 15017 69 122 319 618 765 954 16274 97 463 (500) 547 70 770 81 88 847 69 921 29 80 17001 45 138 57 360 453 539 914 90 18041 352 90 413 19 704 30 820 82 926 19058 (500) 64 169 596 653 701

20019 108 275 311 64 435 88 507 40 645 71 774 854 56 915 55 21037 55 351 66 695 726 40 (1000) 61 813 22061 161 204 21 36 423 39 74 510 685 735 69 811 84 23066 145 201 308 63 (500) 463 512 693 828 69 920 24162 201 (3000) 58 86 99 713 809 63 66 25090 (500) 365 (500) 67 90 537 649 (500) 709 852 969 26147 57 216 382 459 748 67 87 90 801 54 71 907 27002 350 448 70 506 74 934 (500) 28071 88 123 (500) 45 236 330 97 656 66 714 16 26 86 29189 209 87 472 93 580 713 20 878 964

30005 106 11 264 300 65 536 711 64 (3000) 80 937 31099 176 99 275 330 53 (500) 537 664 789 32137 322 427 743 855 913 33030 49 241 323 404 (500) 10 591 796 935 64 34300 447 90 523 835 89 908 (3000) 35040 267 98 365 489 (1000) 95 764 67 36005 124 84 427 557 762 816 905 37128 47 59 200 14 546 700 2 38001 85 90 271 440 90 601 939 39042 108 258 385 423 32 567 607 971

40031 (3000) 298 (500) 325 726 (500) 32 849 71 952 41140 235 342 493 693 807 87 98 907 984 42051 72 94 144 360 547 82 644 724 914 43041 216 70 347 491 98 (1000) 500 790 929 44017 38 72 365 424 39 667 924 45174 359 449 68 (1000) 88 586 614 69 708 85 90 820 46014 35 79 280 986 47117 64 264 (500) 383 461 74 573 756 (1000) 944 48003 5 109 219 23 41 93 458 650 772 852 49177 225 375 539 88 800 77 933

50242 332 515 36 636 940 51054 68 496 603 (500) 730 52 77 822 52494 514 702 53485 544 637 878 54114 87 256 529 55022 (500) 162 244 548 925 36 (500) 56082 162 202 346 427 955 72 (3000) 57258 361 566 612 741 99 816 58107 80 81 234 346 54 613 24 58 (500) 60 724 84 814 (500) 45 902 34 (3000) 74 87 59241 61 408 614 706 817 79

60010 85 (500) 152 55 (500) 252 450 62 511 18 (500) 648 802 61106 16 312 489 583 607 (500) 742 62086 88 183 279 758 67 92 824 63002 153 539 95 848 955 64368 91 419 22 52 67 579 759 956 65249 405 40 63 719 927 66015 308 46 96 500 40 (500) 42 57 659 67029 100 259 659 60 787 907 81 68093 99 212 423 56 522 739 65 91 826 963 91 69013 161 72 201 (3000) 77 481 84 705 874 994

70167 202 394 421 77 (500) 623 47 71069 134 39 417 511 947 72075 224 402 23 565 619 59 741 75 99 844 73188 227 335 403 93 500 39 98 739 86 88 861 89 74045 66 101 205 29 464 590 781 910 (1000) 75027 85 151 279 340 549 622 843 76118 671 74 (500) 772 77138 84 426 647 724 878 78118 314 60 524 79027 312 668 88

80371 424 674 980 81045 243 348 688 711 844 903 (1000) 82084 (3000) 162 282 337 76 422 522 69 631 757 963 72 (3000) 83015 33 55 211 58 69 70 699 725 84 869 962 84062 117 72 305 68 (500) 420 561 658 863 85096 194 238 59 334 439 62 509 71 72 77 627 33 763 959 66 86083 419 572 658 790 841 87050 526 32 74 736 48 88007 87 128 229 385 441 573 625 34 800 56 939 89065 96 104 212 433 581 871 74 971 (3000)

90299 381 490 544 60 648 724 41 828 49 917 85 91066 198 323 412 54 741 897 972 92009 123 87 238 471 554 663 71 97 740 821 37 63 929 93281 96 (500) 474 75 504 56 76 613 933 94238 454 59 526 649 828 56 95083 119 363 (500) 613 24 72 (1000) 749 91 96012 263 309 66 (500) 539 713 97111 28 31 411 699 (1000) 937 98085 181 282 98 99 431 68 560 773 864 99462 621 725 35 818 985

100115 216 326 77 786 101010 60 134 499 626 723 827 52 967 102080 117 89 268 388 425 616 78 708 (500) 828 909 39 103057 166 255 339 49 409 31 71 514 709 104193 255 70 305 537 812 78 916 105377 465 640 832 34 71 79 920 (500) 32 106052 184 447 510 630 842 83 954 107132 71 721 29 957 63 108056 278 648 712 109083 241 564 637 38 719

110106 214 85 359 493 565 655 85 111041 428 (500) 723 803 38 911 112197 247 413 24 55 640 841 113170 94 218 (3000) 454 546 608 736 67 836 960 114061 146 61 71 73 75 282 84 410 688 768 875 (500) 971 115015 325 409 14 604 798 116040 239 89 349 648 68 117021 50 258 (3000) 454 629 790 118171 201 9 467 630 740 916 (500) 31 96 (1000) 119037 243 64 (5000) 670 988

120084 172 288 638 703 (500) 14 56 99 834 942 47 121006 61 115 30 316 438 42 61 (3000) 539 631 724 58 834 85 908 10 67 122243 80 599 815 33 978 123024 60 90 130 60 429 47 534 39 619 98 797 884 124041 91 129 476 85 598 643 801 42 920 23 125127 87 235 354 515 16 723 66 90 873 94 126067 72 111 217 311 16 66 (500) 88 454 735 803 916 20 56 127091 133 38 386 409 541 629 800 92 128127 255 326 34 82 486 506 700 37 926 129199 323 36 41 92 537 74 876 (500) 92

130040 159 205 12 386 456 (500) 63 98 573 603 702 (500) 22 806 26 924 (1000) 131106 242 302 31 454 (500) 60 75 86 569 (1000) 685 791 132051 252 68 605 31 58 754 815 33 913 45 48 (500) 133187 209 48 535 (500) 39 47 620 975 134090 435 511 658 63 64 814 135099 196 205 9 52 532 608 90 731 136076 252 (500) 309 463 (1000) 64 91 528 86 613 799 863 916 21 137062 94 100 377 650 63 138301 447 (500) 54 635 765 959 80 139264 675 95 875 950

140216 332 (1000) 409 25 726 960 (500) 141280 304 46 (500) 558 874 915 142079 137 338 43 423 583 640 801 4 985 143289 447 600 824 74 919 84 144056 133 427 52 78 565 710 53 98 823 986 68 145199 233 557 74 698 762 832 980 146020 106 41 302 489 629 738 147049 63 198 373 535 656 992 148225 (1000) 59 60 475 542 55 607 891 149281 401 33 676 80 814 98

150077 186 247 310 420 89 765 906 10 151018 256 59 68 80 87 89 93 648 (3000) 994 152161 256 (3000) 74 365 502 713 153000 89 125 27 207 314 47 436 52 55 98 154192 769 824 926 155229 46 75 (500) 438 678 (5000) 763 817 156064 (1000) 180 378 95 413 564 711 16 56 66 157014 (1000) 136 89 249 328 732 63 68 980 73 92 158067 181 (500) 332 433 76 558 659 727 89 920 159031 183 326 56 57 68 464 560 (500) 617 (500) 41 795

160010 108 50 300 69 410 74 512 613 701 91 828 99 943 49 61 161014 297 427 575 (3000) 634 763 861 (500) 82 (500) 162035 68 299 769 163298 303 33 89 468 584 668 706 37 65 (500) 948 164253 454 515 75 730 81 948 165329 413 688 716 166043 68 (1000) 349 56 455 66 508 71 660 712 848 167016 70 150 72 249 86 624 49 904 33 168139 295 308 12 89 436 45 619 57 718 858 169158 334 67 410 523 37 904 42

170384 467 69 545 648 782 808 11 30 916 31 68 171200 376 528 639 40 769 931 172002 203 12 21 88 538 623 788 863 960 67 173030 96 118 24 270 71 468 537 614 48 724 982 174127 37 38 202 720 21 175070 72 158 91 240 354 710 14 944 60 176104 10 377 619 82 855 88 904 177045 268 510 695 742 994 178021 89 99 127 252 90 705 43 179006 478 584 673 86 850 56 958

180031 82 160 674 85 722 30 (1000) 33 879 912 18 29 90 181032 113 (500) 18 19 36 41 219 806 60 444 549 (500) 66 645 965 (500) 182010 82 100 97 258 303 27 38 537 631 40 69 84 (1000) 856 183117 34 549 643 850 935 72 87 184102 16 85 236 445 540 55 69 185038 57 245 534 74 680 95 796 824 76 903 186015 (500) 180 (500) 220 399 708 19 55 828 (1000) 50 919 187176 508 25 877 95 918 54 90 188019 103 83 (500) 253 80 (500) 385 462 89 566 720 801 39 904 68 189184 200 335 (1000) 91 (3000) 95 403 11 620 54 93 770 91 939 82

190073 152 293 310 478 84 612 25 58 191460 512 59 656 958 (500) 192024 71 309 50 481 627 797 857 72 193067 (1000) 134 228 495 624 47 822 920 62 91 194221 588 729 (500) 962 89 195059 128 36 (500) 302 13 49 75 (500) 89 434 51 (1000) 532 720 (500) 83 196161 206 99 440 625 67 90 783 901 197068 132 74 295 589 600 886 913 198053 110 301 62 90 502 635 761 828 (3000) 49 199166 459 511 764 78

200006 173 235 66 356 (1000) 724 852 76 201038 245 756 806 19 37 71 78 202035 94 206 (500) 78 433 68 90 670 740 69 912 43 203086 300 (1000) 45 838 50 (500) 929 72 92 204359 66 431 547 685 733 830 56 953 (500) 205168 88 (500) 235 304 410 423 (500) 746 (3000) 824 59 206093 248 52 406 638 39 717 871 207302 477 646 70 (500) 78 955 86 208095 99 400 74 578 (500) 642 88 209107 33 409 (3000) 629 54 787 859 915

210065 273 305 14 49 443 698 805 93 211179 330 515 77 607 32 704 59 867 93 212057 85 86 280 378 558 92 828 (1000) 931 98 213059 340 72 80 443 523 24 672 93 797 831 987 214138 258 626 47 718 882 90 215013 73 90 142 552 59 96 (3000) 668 817 904 14 216069 101 217 437 81 217150 255 61 435 40 (3000) 685 88 860 92 960 218283 338 70 754 842 85 219043 225 393 97 587 615 58

220021 29 42 196 (3000) 284 327 37 453 66 537 764 72 221151 236 77 549 92 635 826 929 41 58 75 87 222005 19 178 97 223 315 480 561 609 65 720 818 66 223145 306 502 784 85 981 224075 115 318 74 468 824 952 89

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 500000 Mk., 1 à 200000 Mk, 2 à 150000 Mk., 1 à 100000 Mk., 1 à 75000 Mk., 3 à 30000 Mk., 11 à 15000 Mk., 25 à 10000 Mk., 41 à 5000 Mk., 660 à 3000 Mk., 877 à 1000 Mk., 1589 à 500 Mk.

Berichtigung: In der Vormittagziehung vom 28. Oktober ist Nr. 69262 statt 63262 gezogen.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.